

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 8 (1916)
Heft: 7/8

Rubrik: Schweizerische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Primarschulhaus mit Turnhalle am Hasenbühl für die Schulgemeinde Kirchuster-Winikon-Gschwader. — Blick in die Turnhalle.
Architekt Albert Rietmann, Uster.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Baden. Kurhaus «Baldegg».

Die Ortsbürgergemeinde von Baden hat zum Preise von 35000 Fr. aus Privathänden das Kurhaus «Baldegg» erworben. Ausserdem wurde ein Kredit von 30000 Fr. zum weiteren Ausbau des Kurhauses bewilligt. l—tz.

Basel. Bau eines Lagerhauses.

Die Einkaufs- und Rabattvereinigung Liga in Basel hat im Verein mit der Sektion Basel der schweizerischen Spezereihändler an der Tellstrasse zu Basel ein bedeutendes Areal käuflich erworben, auf dem ein Lagerhaus mit Kellereien erbaut werden soll. l—g.

Gonten. Pfarrhaus-Neubau.

Die Kirchgemeinde-Versammlung zu Gonten (Appenzell I.-Rh.) beschloss den Neubau eines Pfarrhauses. Die im Kostenvoranschlag verlangte Bausumme von 32000 Fr. wurde bewilligt. —r.

Huttwil. Turnhalle.

Entsprechend dem Antrage des Gemeinderates bewilligte die Gemeindeversammlung zu Huttwil einen Baukredit von 3690 Fr. zur Renovation der Turnhalle. —h.

Olten. Friedhofanlage.

Der vorberatende Ausschuss der Friedhofkommission hat dieser Tage seinen Bericht über die Friedhofanlage im Meisenhard bei der Gemeindebehörde eingereicht. Danach berechnen sich die

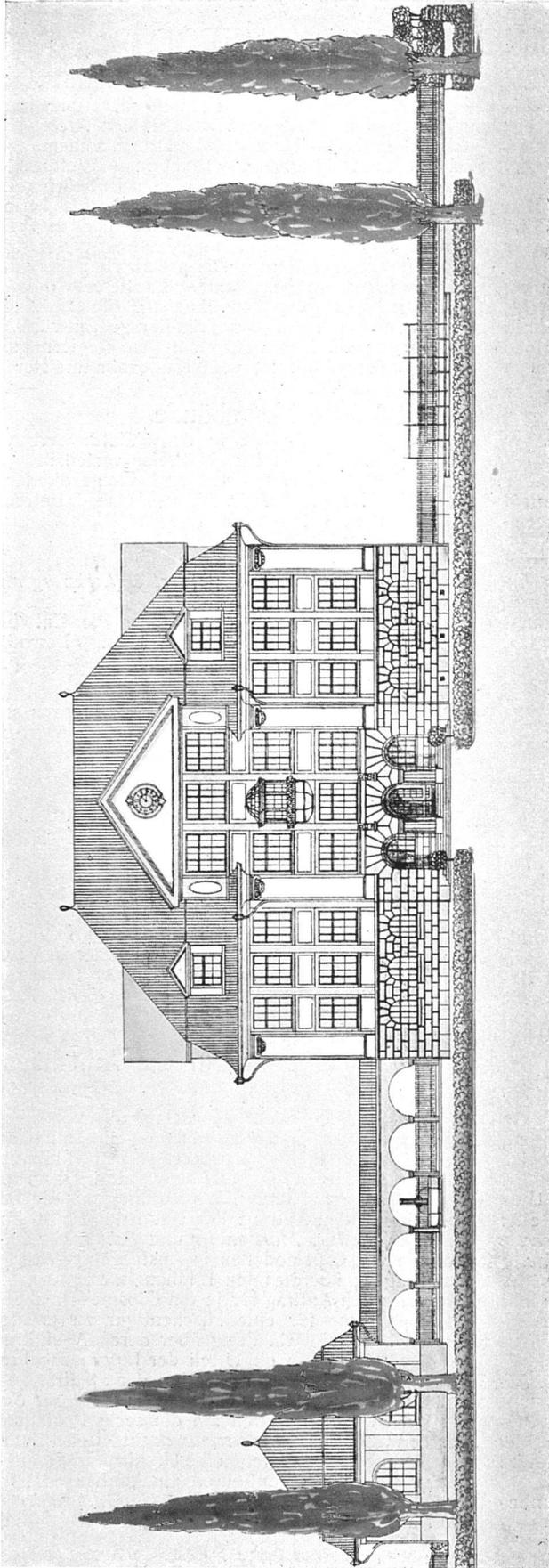
Kosten auf 50500 Fr. Das Krematorium ist veranschlagt auf 17000 Fr. für Gebäude und Kamin, auf 23000 Fr. für den Ofen und die maschinellen Einrichtungen, also *zusammen auf 40000 Fr.* Der Ausschuss beantragt, es seien die für die Friedhofanlage vorliegenden, von der Architekturfirma *von Arx & Real* ausgearbeiteten Pläne zu genehmigen. Die Arbeiten für die Wegenlagen, Kanalisation, Wasserleitung, Ausforstung und Einfriedigung seien sofort, nach Gutheissung der Planvorlage durch den Gemeinderat, in Angriff zu nehmen; von den projektierten Hochbauten sei vorerst nur die Abdankungshalle zu erstellen und zu diesem Zwecke von der Gemeinde ein Nachtragskredit von 30000 Fr. zu verlangen. —k.

Wittnau. Umbau des Schulhauses.

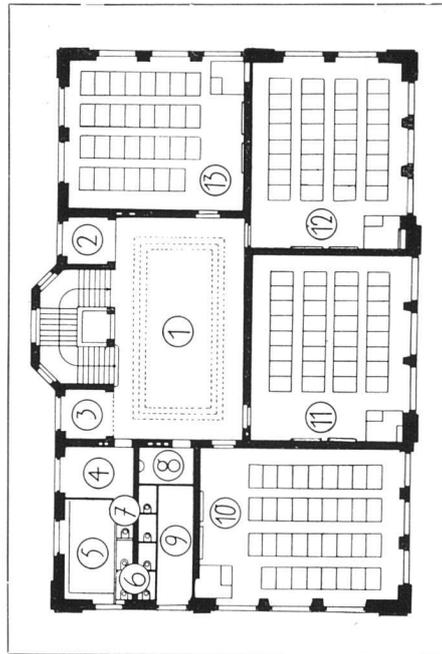
Der Gemeinderat zu Wittnau hat kürzlich der Gemeindeversammlung ein Projekt zum Umbau des Schulhauses vorgelegt. Es wurde ein Kredit von 7000 Fr. zur Ausführung der Erweiterungsbauten bewilligt. Der Umbau soll sofort in Angriff genommen werden. —o.

Zürich. Poliklinik.

Der Regierungsrat zu Zürich beantragte bei dem Kantonsrat die Bewilligung eines Kredites von 75000 Fr. zur Einrichtung einer Klinik und Poliklinik für die physikalischen Heilmethoden. Es ist geplant, die dem Staat gehörende Liegenschaft «Magneta» in Fluntern zu diesem Zwecke auszubauen. l—h.



Gesamtansicht von Süden.
 Masstab 1:400.



Grundriss eines Obergeschosses.
 Masstab 1:400.

Primarschulhaus mit Turnhalle am
 Hasenbühl für die Schulgemeinde
 Kirchluster-Winikon - Gschwader.
 Architekt A. Rietmann, Uster.
 Ansichten und Grundrisse vgl. S. 44—46.

Legende: 1. Halle; 2. und 3. Garderoben; 4. und 8. Vorräume der Aborte; 5. und 6. Aborte für Knaben; 7. Abort für Lehrer; 9. Aborte für Mädchen; 10. Lehrzimmer für 68 Schüler; 11. und 12. Lehrzimmer für je 62 Schüler; 13. Lehrzimmer für 60 Schüler.